

## Ablauf für einen Gottesdienst mit Kindern für zu Hause: Friedensbotschaften in den Weltreligionen

**Vorbereitungen:** Bereite den Ort für den Gottesdienst vor. Zum Beispiel so:



- Lege ein schönes Tuch oder eine Decke in die Mitte
- Sorge für bequeme Sitzgelegenheiten: Kissen oder Stühle
- Lege Gegenstände in die Mitte, z.B. Kerzen, eine Bibel, ein Kreuz (z.B. aus Murmeln oder Legosteinen), Blumen oder ähnliches
- Drucke den Ablauf und die Extraseiten aus (oder stell den Computer/Tablet neben euch) und macht aus, wer liest
- Lege Papier und Stifte bereit
- Stell Computer/Laptop oder Smartphone griffbereit, damit ihr die Lieder anhören und mitsingen könnt.

Ist alles bereit? Dann kann der Gottesdienst beginnen.

Zündet die **Kerze(n)** an: Wir feiern diesen Gottesdienst im Namen Gottes, des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Wir **beten**:

Gott, wir fühlen uns... Wir wünschen uns ... Wir danken für... Nun feiern wir Gottesdienst, denn wir möchten spüren, dass du für uns da bist. Amen

**Lied:** Halte zu mir, guter Gott (Audio von Carsten auf Homepage)

Diese Woche haben wir ganz **verschiedene Religionen** und ihre Feste kennen gelernt. In allen Religionen gibt es auch den Wunsch nach Frieden – das verbindet die Religionen, so unterschiedlich sie auch sind.

Lest reihum die **Friedensbotschaften**:

Aus dem Buddhismus / Hinduismus:

„Schade niemandem und zerstöre nicht die Natur.“

Aus dem Judentum:



„Suche Frieden und jage ihm nach!“ – Die heilige Schrift der Juden ist auf Hebräisch geschrieben. Frieden heißt auf Hebräisch Schalom. Wenn jüdische Menschen sich begrüßen, sagen sie auch „Schalom“ und wünschen sich so gegenseitig Frieden.

Aus dem Christentum:

„Selig sind die, die sich um Frieden bemühen, denn sie werden Gottes Kinder heißen.“ Jesus war wichtig, dass wir uns auch um Frieden mit denen bemühen, die uns nicht mögen oder ärgern.

Aus dem Islam:

„Ein Muslim ist derjenige, vor dessen Zunge und Hand die Menschen sicher sind.“ Muslime sollen andere also nicht mit Worten oder Taten verletzen. Die heilige Schrift der Muslime ist auf Arabisch geschrieben. Frieden heißt auf Arabisch Salam. Viele muslimische Menschen begrüßen sich mit „Salam aleikum.“ Das heißt: „Friede sei mit dir.“

(Quelle: <https://www.frieden-fragen.de/>)

Such dir eine Friedensbotschaft aus und **male ein großes Bild** dazu. Vielleicht wollt ihr das Bild gemeinsam als Familie gestalten. Oder ihr stellt euch eure Bilder gegenseitig vor.

Zum **Nachdenken** und darüber **Sprechen**:

Wie merken wir, dass es Frieden gibt? Warum ist dir Frieden wichtig? Was müssen wir tun und nicht tun, damit es Frieden gibt?

Worum möchtest du Gott heute **bitten**? Das kann etwas für dich oder für andere sein. (Dazu darf jeder etwas sagen, der/die möchte.)

**Vaterunser** (Bewegungen auf der Extraseite)

„Gott **segne** dich, (Name)!“ – Das könnt ihr euch gegenseitig sagen und wenn ihr möchtet, dabei in kleines Kreuz auf die Stirn oder Hand mit dem Finger zeichnen.

**Lied:** Gott, dein guter Segen (Audio von Carsten auf der Homepage)

## Beten kennt viele Gesten

Vater unser im Himmel,  
geheiligt werde dein Name.



Die Arme V-förmig  
nach oben halten.

Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe



Die Arme nach  
vorne oben halten,  
die Handinnenflächen  
zeigen dabei nach oben.

wie im Himmel  
so auf Erden.



Mit einer Hand in  
den Himmel zeigen,  
mit der anderen Hand  
auf die Erde zeigen.

Unser tägliches Brot  
gib uns heute.



Die Hände so halten  
als ob sie einen  
mit Brot gefüllten Korb  
entgegen nehmen.

Und vergib uns unsere Schuld  
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.



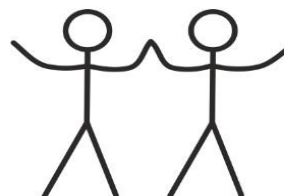
Die Arme über  
der Brust kreuzen.

Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.



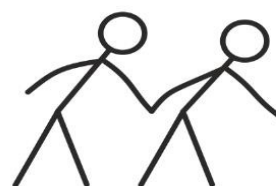
Die Hände wehren  
etwas „Böses“ ab.

Denn dein ist das Reich  
und die Kraft  
und die Herrlichkeit  
in Ewigkeit.



Die Betenden fassen sich  
an den Händen und  
heben die Arme bei  
jeder Bekräftigung  
etwas mehr nach oben.

Amen.



Die Betenden verneigen  
sich zur Mitte, lassen  
dabei die Hände sinken  
und schütteln sie.

Liedtexte:

### **Halte zu mir, guter Gott**

*Text: Rolf Krenzer    Musik: Paul G. Walter*

Halte zu mir, guter Gott, heut den ganzen Tag.

Halt die Hände über mich, was auch kommen mag.

Halte zu mir, guter Gott, heut den ganzen Tag.

Halt die Hände über mich, was auch kommen mag.

Du bist jederzeit bei mir. Wo ich geh und steh, spür ich, wenn ich leise bin, dich in meiner Näh.

Halte zu mir, guter Gott, heut den ganzen Tag.

Halt die Hände über mich, was auch kommen mag.

Gibt es Ärger oder Streit und noch mehr Verdross, weiß ich doch, du bist nicht weit, wenn ich weinen muss.

Halte zu mir, guter Gott, heut den ganzen Tag.

Halt die Hände über mich, was auch kommen mag.

Meine Freude, meinen Dank, alles sag ich dir. Du hältst zu mir, guter Gott, spür ich tief in mir.

Halte zu mir, guter Gott, heut den ganzen Tag.

Halt die Hände über mich, was auch kommen mag.

### **Gott dein guter Segen**

1.) Gott dein guter Segen, ist wie ein großes Zelt,  
Hoch und weit, fest gespannt, über unsre Welt.

Guter Gott ich bitte dich:  
Schütze und bewahre mich,

Lass mich unter deinem Segen,  
Leben und ihn weitergeben.

Bleibe bei uns alle Zeit,

| : segne uns, segne uns, denn der Weg ist weit: |

2.) Gott dein guter Segen ist wie ein helles Licht

Leuchtet weit, alle Zeit, in der Finsternis.

Guter Gott, ich bitte dich:

Leuchte und erhelle mich,

Lass mich unter deinem Segen,  
Leben und ihn weitergeben.

Bleibe bei uns alle Zeit,

| : segne uns, segne uns, denn der Weg ist weit: |

3.) Gott dein guter Segen ist wie ein weiches Nest

Danke Gott weil du mich heute leben läßt.

Guter Gott ich danke dir,

Deinen Segen schenkst du mir

Und ich kann in deinem Segen,  
Leben und ihn weitergeben.

Du bleibst bei uns alle Zeit

| : segnest uns, segnest uns, denn der Weg ist weit: |

(Songwriter: Detlev Jöcker / Reinhard Bäcker)